

# Korrekturfach und Sozialleben

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 8. März 2020 08:00

### Zitat von Herr Rau

Das finde ich unnötig unfreundlich. Für Bayern, Gymnasium, Deutsch sind 1.5 Stunde pro Klausur keineswegs ungewöhnlich, was alle meine Erfahrungen mit Bayern, Gymnasium, Deutsch betrifft. Eine Stunde ist sicher Minimum.

Sich auf ein Podest zu stellen und zu sagen, "das geht nicht anders und wer was anderes sagt, hat keine Ahnung", ist ganz typischer Lehrerbullshit.

Sinnlose, anstrengende Tätigkeiten trotz eigener Überlastung für immer so weiterbetreiben, ohne sich zurückzulehnen und die Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns zu reflektieren und durchdachte Alternativen zu finden, übrigens auch.

Die Empirie spricht deutliche Worte - ein guter Teil der Lehrerüberlastung entstammt fehlerhaft konzipierter und inkompetent umgesetzter Betriebsabläufe. Da müssen wir uns an die eigene Nase fassen.

Arbeitszeit ist Geld und mit der Art von Klausurbewertung schaufeln wir Geld aus dem Fenster, direkt in die Mülltonne. Ich finde, Bildung sollte uns mehr wert sein.

(Der Tipp mit der Stundenreduktion bedeutet übrigens, dass man stattdessen das Geld vom eigenen Konto in den Müll schaufelt...)